



**Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der Biosphäre Die Halligen
am Freitag, den 09.11.2018,
Kreishaus, Raum Südtondern, Marktstraße 6, 25813 Husum**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Teilnehmer:

Melf Boysen, Vertreter Hallig Langeneß
Franz Brambrink, Leiter UNB, Landkreis Nordfriesland
Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Gemeinde Nordstrand
Armin Jeß, Mitarbeiter Nationalparkverwaltung
Katja Just, Bürgermeisterin Gemeinde Hallig Hooge
Malte Karau, stellv. Bürgermeister Gemeinde Langeneß
Michael Klisch, stellv. Bürgermeister Gemeinde Hallig Hooge
Jürgen Kolk, Bürgermeister Gemeinde Gröde
Sönke Lorenzen, Mitarbeiter Amt Pellworm/Stadt Husum
Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Die Halligen

Entschuldigt:

Hartwig Binge, Vertreter Gemeinde Hallig Hooge
Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Gemeinde Langeneß
Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Die Halligen
Dr. Norbert Nieszery, Amtsvorsteher Amt Pellworm/Bürgermeister
Gemeinde Pellworm

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 31.07.2018
4. Bericht der Nationalparkverwaltung
5. Bericht der Geschäftsstelle der Biosphäre
6. Termine
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung stimmen die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer einstimmig zu.





Zu TOP 3 Beschluss des Protokolls vom 31.07.2018

Das Protokoll vom 31.07.2018 wird einstimmig und ohne Änderung beschlossen.

Zu TOP 4 Bericht aus der Nationalparkverwaltung

Armin Jeß trägt seinen Bericht vor:

Weiterentwicklung des Biosphärenreservats: Die Stelle für das Projekt Weiterentwicklung Biosphäre Pellworm wird ab dem 1. Februar 2019 mit Frau Silke Wissel besetzt. Die Auswahl hat zusammen mit Bürgermeister Nieszery stattgefunden. Frau Wissel hat vorrangig ihren Arbeitsplatz in Tönning. Die Gemeinde Pellworm wird ebenfalls einen Arbeitsplatz auf Pellworm einrichten, da Frau Wissel regelmäßig auch Aufgaben auf Pellworm wahrnehmen wird. Das Projekt hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Für die Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes sind Projektmittel für ein externes Planungsbüro vorgesehen. Die Gemeinde Pellworm beteiligt sich an den Projektkosten. Eine Zusammenarbeit/intensiver Austausch mit der Biosphäre Halligen wird sehr gewünscht! Dazu ist auch eine Projektarbeitsgruppe geplant. Genaueres wird noch erarbeitet.

Internationale Konferenz #volunteers4nature in Berlin

Zum Hintergrund: kulturweit ist der internationale Freiwilligendienst in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Das Programm eröffnet Menschen von 18 bis 26 Jahren globale Perspektiven. Im Freiwilligendienst der Deutschen UNESCO-Kommission machen sie sich weltweit für Kultur, Natur und Bildung stark, gefördert vom Auswärtigen Amt. Im kommenden Jahr engagieren sich erstmals Freiwillige im neu geschaffenen Natur-Freiwilligendienst. Vom Mount Elgon in Uganda bis zu den Palast-Grotten in Uruguay: kulturweit-Freiwillige lernen weltweit, wie nachhaltige Entwicklung möglich wird. In Afrika und Asien, in Lateinamerika und Europa, im internationalen Netzwerk der UNESCO-Nationalkommissionen. Die ersten Freiwilligen werden im März 2019 ausreisen. Den Start des Natur-Freiwilligendienstes bildet die Auftaktkonferenz #volunteers4nature vom 03.-05.12.2018 in Berlin, zu der wir Sie (oder eine andere Vertreter*in des Biosphärenreservats) herzlich einladen. Neben Ihnen sind außerdem Vertreter*innen von UNESCO-Nationalkommissionen, internationalen und deutschen Biosphärenreservaten, Naturerbestätten, Geoparks sowie weitere Interessierte aus der Umweltpolitik eingeladen. Ziele der Konferenz sind:

- Vernetzung von Akteuren aus Naturerbestätten und Nationalkommissionen auf internationaler Ebene,
- Diskussion zu Bedeutungen von Freiwilligendiensten weltweit, Verständigung über die Relevanz von Freiwilligen an den jeweiligen Naturerbestätten und das Kennenlernen der Perspektiven von ehemaligen Freiwilligen,
- Erarbeiten einer gemeinsamen Arbeitsgrundlage für die Entsendung und Aufnahme von Freiwilligen im Rahmen des Natur-Freiwilligendienstes von kulturweit und
- konkrete Vorbereitung der Piloteinsatzstellen auf die Aufnahme von Freiwilligen ab März 2019.





- Die Konferenzsprache wird Englisch sein. Ihre Kosten (Reisekosten mit der Bahn 2. Klasse, Unterkunft und Verpflegung) werden von der Deutschen UNESCO-Kommission übernommen.

Nationalpark-Partnerprogramm: Die Gemeinschaft wächst langsam, aber stetig: Sechs neue Mitglieder sind vor wenigen Tagen in das Partnerprogramm des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer aufgenommen worden: Restaurant Utsicht, Hotel A-Rosa (List/Sylt), Hotel Niedersachsen (Westerland/Sylt), Nordfriesisches Lammkontor (Husum), Wassersport Büsum, Surfschule (KC Kittersclub GmbH) sowie Reinhard Scheubles „Quetsche - Verlag für Buchkunst“ (Witzwort). Mit diesen Sechs können sich nun insgesamt 187 touristische Betriebe, Vereine, Kunstprojekte, Freizeiteinrichtungen und andere Unternehmen „Nationalpark-Partner“ nennen.

Fachtagung „Natur und Tourismus“:

Die Nationalpark-Partnergemeinde Büsum ist Veranstaltungsort für die Fachtagung „Natur und Tourismus“. Im Watt'n Hus – Freizeit- und Informationszentrum kommen am 15. November 2018 Interessierte aus Naturschutz und Tourismus zusammen, um über Themen wie z.B. Plastikmüll im Meer zu diskutieren.

Zu TOP 5 Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller gibt den Bericht aus der Geschäftsstelle der Biosphäre:

Strategieworkshop am 11.10.2018

Unter der Leitung des Fachbüros Raum und Energie fand am 11.10.2018 eine Veranstaltung für alle Gemeindevertreter*innen und bürgerl. Mitglieder der Halliggemeinden statt.

Ziel war die Fortschreibung des Strategiepapiers, das nach einem Workshop 2013, ebenfalls durch Raum und Energie, erstellt wurde.

Themen der Veranstaltung im Oktober waren z.B. Immobilienmanagement, die Ausbaggerung der Fahrrinne vor Schlüttsiel und die veränderten Wasserstände auf Gröde.

Es konnten auch Themen und Aufgaben aus dem Jahr 2013 als verbessert, in Arbeit oder abgeschlossen bgehandelt werden, z.B. in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung und Nahversorgung.

In der Arbeitsphase wurden Themen für die weitere Bearbeitung durch die Geschäftsstelle bestimmt. So wünschten sich die Teilnehmenden eine stärkere Beschäftigung mit den Veränderungen im Wattenmeer, mehr Klimaschutz z.B. durch E-Mobilität, ein stärkeres Tourismusmanagement durch die Biosphäre parallel zu einem gesteigerten Engagement der touristischen Leistungsträger und mehr LKN-unabhängige Arbeitsplätze auf den Halligen.

Die Dokumentation liegt inzwischen vor und wird als Anhang dieses Protokolls mitgeschickt.

In Bezug auf die weitere Vorgehensweise wurde vereinbart, nach einer Sichtung der Arbeitsaufträge konkrete Ansätze für Projekte zu entwickeln. Einigkeit besteht darüber, den Workshop nicht erst zu Beginn der nächsten Legislaturperiode, sondern bereits in 2020/21 erneut durchzuführen.





Ruth Hartwig-Kruse berichtet von der **Insel- und Halligkonferenz (IHKo)**, die am 25./26.10.2018 in Husum stattfand.

Folgende Themen standen auf Tagungsordnung:

- 20 Jahre Pallas-Havarie
- Meeresverschmutzung durch Plastik (Landtagsabgeordnete Grüne, SPD, CDU, FDP)
- Neuwahl des Vorstandes (Vorsitzender Manfred Uekermann, Stellvertreterin Heidi Braun, Beisitzer: Elke Dethlefsen (Amrum), Heike Hinrichsen (Langeneß), Jörg Singer (Helgoland) und Rolf Speth (Sylt))
- Neuwahl des Vorstandes des Fördervereins Region Uthlande (Vorsitzender Norbert Gades, Stellvertreter Nikolas Häckel, Schatzmeisterin Natalie Eckelt, Schriftführerin Meike Frädrich, Kassenprüferinnen Heike Hinrichsen und Ruth Hartwig-Kruse). Ziel des Fördervereins ist die Gewinnung von Spenden für die Förderung von Projekten und die Entwicklung in der Region in Bezug auf das Natur- und Kulturgut.

Franz Brambrink plädiert dafür, dass übergreifende Themen (z.B. Havarie, Kohärenz, Plastik) gezielt und langfristig politisch bearbeitet werden. Es ist ein langer Weg bis zur EU und man braucht einen langen politischen Atem, um Gesetzesänderungen zu erwirken.

Darüber hinaus sollte die Region in Bezug auf die Plastikproblematik mit gutem Beispiel vorangehen und zur Bewusstseinsbildung beitragen. Ruth Hartwig-Kruse plädiert für eindeutige Vorgaben von der Politik zur Plastikeingrenzung, z.B. bereits in der Produktion.

Franz Brambrink verweist beim Thema Kohärenz auf die laufenden, gemeinsamen Bemühungen von MELUND, LKN und UNB LK NF in der AG Kohärenz.

2019 findet die Frühjahrskonferenz der IHKo auf Helgoland im Rahmen der 1. Deutschen Inselkonferenz statt. Jürgen Kolk und Ruth Hartwig-Kruse betonen gemeinsam die Bedeutung einer solchen Veranstaltung zur Gewinnung neuer Impulse für die Uthlande.

Runder Tisch am 26.10.2018 im MELUND mit Minister Albrecht

1. gestrichen: Sachstand zur Kündigung der Verwaltungsgemeinschaft Stadt Husum und Amt Pellworm zum 31.12.2018
2. Sachstand der Pilotprojekte Hallig 2050
3. Haushaltssituation der Gemeinden
4. Themenfeld Immobilien/Finanzierung von Privatbauten/Schaffung von Dauerwohnraum
5. Verschiedenes

Sabine Müller berichtet vom Runden Tisch. Als neuer Minister im MELUND begrüßte Jan-Philipp Albrecht die Bürgermeister*innen und Vertreter*innen der Halligen. Trotz der kurzfristigen Streichung des TOP1 nahmen Amtsvorsteher Norbert Nieszery und Landrat Dieter Harrsen dankenswerterweise an der Sitzung teil. Die Fachreferate des MELUND und des Innenministeriums trugen die Sachthemen vor und standen für Nachfragen zur Verfügung. Dieses Verfahren



war neu und sollte zugunsten der bisherigen Vorgehensweise zurückgestellt werden. Sabine Müller wird hierzu das Ministerbüro kontaktieren.

Während sich die Haushaltssituation der Gemeinden des Amtes Pellworm wohl bereits für das nächste Jahr analog zur früheren Helgoland-Lösung zum Besseren wenden soll, konnten für die Themen Kohärenzausgleich auf den Halligen im Rahmen der Aufwartungen und Immobilienfinanzierung noch keine neuen Lösungsansätze besprochen werden.

Ruth Hartwig-Kruse hat Herrn Minister Albrecht für 2019 zu einer Rundreise durch die Halligwelt eingeladen, um mehr Verständnis für die Anstrengungen des täglichen Lebens zu wecken. Auf Einladung der Biosphäre ist eine Tour über möglichst alle Halligen geplant, um Probleme anzusprechen.

EU-Förderprojekt Wifi4EU:

Erste Anmeldung/Registrierung der Gemeinde Langeneß für Fördergutschein in Höhe von 15.000 Euro zur Einrichtung eines öffentlichen WLAN erfolgte bereits im April 2018. Der erste Call fand Anfang Mai statt. Leider musste die EU das Verfahren annullieren, weil in einigen Mitgliedsstaaten technische Probleme durch den starken Andrang auftraten. Recht leise waren daher die Ankündigungen zum zweiten Call. Beim Neustart am 07.11. wurde die Langenesser Bewerbung nochmals abgeschickt. Der Ausgang ist offen.

Telemedizin

Durch den Projektmanager Herrn Dölger (UKSH) erhalten die Gemeinden inzwischen regelmäßige Sachstandsberichte. Demnach ist der Sachstand aktuell folgender:

- Die Angebotsfrist für Anbieter des Equipments ist abgelaufen. Erste Verhandlungen sind bereits erfolgt. Der Auftragszuschlag wurde im November erteilt.
- Die Halligretter von Langeneß und Hooge wurden in das Projekt eingewiesen und in der Erstversorgung von Patienten weitergebildet. Inhalte der Schulung waren Basic Life Support, sowie Skillstationen (z.B. Medikamente vorbereiten) und Fallszenarien. Insbesondere wurde die reibungslose Kommunikation und Unterstützung der Halligpflege trainiert.

Breitbandausbau Hooge

Die Ergebnisse der Ausschreibung der technisch-wirtschaftlichen und juristischen Beratung liegen seit Mai 2018 vor. Es gibt einen Grundsatzbeschluss vom 16.04.2018 zur Projektumsetzung der Gemeindevertretung Hooge. Aufgrund der Kündigung der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Husum mit dem Amt Pellworm und des hohen Arbeitsanfalls bei der zuständigen Mitarbeiterin wurde vereinbart, dass die Vergabe erst zu Beginn des Jahres 2019 erfolgt. Unter der Voraussetzung, dass die Firmen ihre Angebote halten, können dann die abschließende Planung und die Vorbereitung der Antragstellung für den Breitbandausbau in 2019 erfolgen.

Ringelganstage

Die Abrechnung der Ringelganstage 2018 ist abgeschlossen und liegt dem Protokoll als Anhang bei. Bei der Betrachtung ist zu beachten, dass sich die





Nationalparkverwaltung stark personell einbringt. Die Sachkosten werden nach einem vereinbarten Schlüssel zwischen der Biosphäre und Nationalparkverwaltung ausgeglichen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Der nächste Newsletter wird aktuell geschrieben. Auslieferung ist für den Januar 2019 geplant.
- Halliglüüd ünner sick fand auf Gröde am 09.09. mit guter Beteiligung statt. 2019 soll die Tour nach Norderoog gehen. Armin Jeß weist darauf hin, dass die notwendige Genehmigung die Nationalparkverwaltung erteilt.
- Der Biosphärenrat findet am 01. und 02. Dezember in Leck statt. Besonderes Highlight ist die umfangreiche Vortragsreihe mit Referent*innen aus MELUND, LKN, Forschung, WWF zu Möglichkeiten des Erhalts der Halligen. Sabine Müller bittet noch einmal darum, auf den Halligen Werbung für die Veranstaltung zu machen.

Rechtsform der Biosphäre

Landrat Dieter Harrsen unterstützt die Gründung eines Zweckverbands und stellt dessen Genehmigung durch die Kommunalaufsicht in Aussicht. Die Herausforderung ist, dass nur ein Zweckverband als genehmigungsfähig bewertet wird, der eine Kombination aus Biosphäre und touristischen Eigenleistungen der Halligen Langeneß und Hooge leistet.

Nun gilt es, die Rahmenbedingungen (Satzung) mit Unterstützung von Norbert Gades (Beratungsvertrag) schnellstmöglich festzulegen und Grundsatzbeschlüsse der Gemeinden zu erwirken. Norbert Gades hält einen Start zum 01.01.2020 für realistisch.

Es wird vereinbart, dass diese Fragen bei der nächsten Sitzung der Mitgliederversammlung der Halliggemeinschaft am 13.12.2018 um 15:00 Uhr besprochen werden. Norbert Gades, LVB Stefan Bohlen und Sönke Lorenzen werden zu dem Termin eingeladen.

Zu TOP 6 Termine

- 14.11. Kreis-Veranstaltung „Fördermöglichkeiten für den kommunalen Klimaschutz“
- 15.11. Fachtagung Natur und Tourismus, Büsum
- 21.11. Tourismustag SH, Husum
- 22.11. Pressevertretertreffen NTS
- 01./02.12. Biosphärenrat
- 06.12. Halligen2050 Bgm.-Gespräch
- 06.12. AK Tourismus
- 13.12. Gespräch Landbewertung auf Gröde
2. Jahresgespräch NPV
Sitzung Halliggemeinschaft
Weihnachtsessen Biosphäre
- Verschiedene Termine der AG RiGaTa
- Geschäftsstelle ist wegen Urlaub vom 19.12.18 -01.01.19 geschlossen

Zu TOP7 Verschiedenes





Haus Hikmat

Die Gemeinde Gröde hat ein Anwesen samt Allmendeland von einem privaten Eigentümer mittels einer Sonderbedarfszuweisung des Landes gekauft. Seit dem Sommer 2018 laufen die Vorbereitungen von Seiten der Verwaltung, Regelungen mit den neuen Bewirtschaftern zu treffen. Das Ziel ist es, einen Mietvertrag für das Haus für 99 Jahre (mietfrei gegen Unterhaltung) und einen Kaufvertrag über das Allmendeland mit den Bewirtschaftern umzusetzen. Die Verträge liegen aktuell vor. Wunsch der Gemeinde ist es, dass die Betriebsübernahme im Frühjahr 2019 realisiert werden kann.

Sanktionen im Halligprogramm auf Hallig Gröde

Es handelt sich hierbei um tief liegende Flächen, die nicht beweidet werden können. Diese Flächen wurden 2018 sanktioniert. Für die Zukunft werden die Flächen aus dem Halligprogramm heraus genommen. Auf Wunsch des Bürgermeisters Jürgen Kolk findet ein Klärungstermin am 13.12. mit Beteiligung der Nationalparkverwaltung, des Landesbetriebs für Küstenschutz, Natur- und Meeresschutz, des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland und der Geschäftsstelle Biosphäre statt.

Die nächste geschäftsführende AG im Frühjahr 2019 statt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 12:00 Uhr.

Ruth Hartwig - Kruse

S. Müller

(Ruth Hartwig-Kruse)

(Sabine Müller)